Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen

Zwischen Gennach & Singold

Mit den Ortsteilen Dillishausen, Großkitzighofen u. Kleinkitzighofen

218. Ausgabe April 2022 - erscheint monatlich - Herausgeber Gemeinde Lamerdingen

www.lamerdingen.de

Neues aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit großer Sorge haben wir von dem entsetzlichen Krieg in der Ukraine erfahren. Um kurzfristig auf Zugänge aus der Ukraine reagieren zu können, benötigen wir Angebote für Wohnraum. Darum bitte ich Sie als Bürgermeister um Ihre Unterstützung auf Seite 8.

Neue moderne LED-Straßenlampen sorgen in Dillishausen in der Augsburger Straße für mehr Licht. Auch in Lamerdingen gehen die Tiefbauarbeiten weiter. Mehr dazu auf Seite 16.

Die drei Sieger vom Fotowettbewerb „Frühlingserwachen“ stehen fest. Herzlichen Dank an alle Einsender - Die Gewinnerfotos sehen Sie rechts.

Der gemeindliche Beamer wurde in gute Hände gegeben – wer ihn künftig nutzt, siehe Seite 16.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und sonnige Frühlingstage!

Ihr Bürgermeister Manuel Fischer

Fotowettbewerb

Die Gemeinde hat zum Fotowettbewerb „Frühlingserwachen“ aufgerufen. Es wurden die schönsten Frühlingsimpressionen eingereicht - dazu möchten wir uns bei allen Teilnehmenden herzlich bedanken!

Ramón Rübesamen

Emilia Schmalholz

Es war nicht einfach, aus den eingesandten Fotos nur drei Sieger auszuwählen. Das Redaktionsteam kürte folgende Fotos von Ramón Rübesamen, Emilia Schmalholz und Josef Trieb zu den Gewinnern. Auf die drei Sieger wartet je 1 Pizza-Gutschein des Pizza-Mobils. Für die Spende der Gutscheine bedankt sich die Gemeinde Lamerdingen bei der Inhaberin Frau Alessandra Bragatto sehr herzlich.

Josef Trieb

Bericht aus der 30. Gemeinderatssitzung vom 07.03.2022

Zusammenfassung von Simone Specht, Gemeindesekretärin

Bauangelegenheiten:

Antrag auf Baugenehmigung

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt:

- Anbau eines Carports an eine grenzständige Garage, Fl.-Nr. 39, Gem. Großkitzighofen, Singoldstraße 6
- Errichtung eines Zweifamilienhauses, Fl.-Nr. 277/2, Gem. Lamerdingen, Oberbrunnweg 8 a, Lamerdingen
- Neubau eines Mehrfamilienhauses, Fl.-Nr. 61, Gem. Lamerdingen, Sonnenstraße 3

Bekanntgabe eines Bauvorhabens im Genehmigungsfreistellungsverfahren:

- Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage, Fl.-Nr. 172/6, Gem. Großkitzighofen, Breitenweg

Beteiligung der Gemeinde Lamerdingen am interkommunalen Radverkehrskonzept der ILE „Zwischen Lech und Wertach“

Durch Vertreter der Mitgliedsgemeinden der *Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)* „Zwischen Lech und Wertach“ wurde auf einem Workshop im Rahmen der Zwischenevaluierung ein „Interkommunales Radverkehrskonzept“ herausgearbeitet. Die ILE hat daraufhin eine Kostenschätzung bei der Firma top plan eingeholt, welche die Kosten für ein Radverkehrskonzept im ILE-Gebiet auf rund 54.000 € schätzt. Bei der ILE-Mitgliederversammlung am 28.01.2022 wurde die Kostenaufteilung nach Einwohnerzahlen beschlossen. Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt die inhaltliche und finanzielle Beteiligung am interkommunalen Radverkehrskonzept der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ gemessen an den Einwohnerzahlen in Höhe von rund 7.200 €.

Digitale Umsetzung des Radrundtourenkonzepts der ILE „Zwischen Lech und Wertach“

Im Zuge der entschiedenen Beteiligung am interkommunalen Radverkehrskonzept beschließt der Gemeinderat ergänzend die Beteiligung an der digitalen Umsetzung des Radrundtourenkonzepts der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ in Höhe von rund 690 €. An den Wartungskosten in den Folgejahren wird sich die Gemeinde Lamerdingen ebenfalls mit jährlich 306 € beteiligen.

Kostenbeteiligung für die Reinigung und Überarbeitung der Orgel in der Pfarrkirche Dillishausen

Die Anfrage der Kirchenverwaltung „St. Peter und Paul“ Dillishausen über eine Kostenbeteiligung für die Reinigung und Überarbeitung der Orgel in der Pfarrkirche Dillishausen wurde vom Gemeinderat einstimmig befürwortet und beschlossen. Somit beteiligt sich die Gemeinde in Höhe von 10 % an dem, nach Abzug von Förderungsgeldern, verbleibenden Restbetrag.

Kindertagesstätte St. Martin - Information zum Beitragssystem und neue Elternbeiträge für das Kita-Jahr 2022/2023

Vom Kinderzentrum St. Simpert wurden die neu kalkulierten Elternbeiträge für das Betreuungsjahr 2022/23 der Gemeinde Lamerdingen mitgeteilt. Der Gemeinderat Lamerdingen erteilte seine Zustimmung zu den Elternbeiträgen gemäß Betriebsträgervereinbarung. Als Grundlage zur Beitragskalkulation wurde die zu erwartende Entwicklung im Bereich Personal-, Sach- und Verwaltungskosten benannt; mit einer Beitragserhöhung um ca. 3 %. Die detaillierten Informationen sowie Beschlüsse haben wir für Sie zusammengefasst:

Elternbeiträge für **unter 3-jährige Kinder** in Krippen- und Kindergartengruppen:

Zeitkategorie	**Elternbeitrag 2022/23 (inkl. 11 € Spielgeld und 6 € für Getränke und Obst) 12x jährlich**
1 - 2 Std.	**151,00 €**
2 - 3 Std.	**169,00 €**
3 - 4 Std.	**187,00 €**
4 - 5 Std. Kernzeit	**205,00 €**
5 - 6 Std.	**223,00 €**
6 - 7 Std.	**241,00 €**
7 - 8 Std.	**259,00 €**
8 - 9 Std.	**277,00 €**
9 - 10 Std.	**295,00 €**

Elternbeiträge für **über 3-jährige Kinder** in Krippen und Kindergartengruppen:

Zeitkategorie	**Elternbeitrag 2022/23 (inkl. 5 € Spielgeld und 6 € für Getränke und Obst) 12 x jährlich**
3 - 4 Std.	**122,00 €**
4 - 5 Std. Kernzeit	**133,00 €**
5 - 6 Std.	**144,00 €**
6 - 7 Std.	**154,00 €**
7 - 8 Std.	**165,00 €**
8 - 9 Std.	**175,00 €**
9 - 10 Std.	**186,00 €**

Elternbeiträge Schulkinder – nur Nachmittagsbetreuung 11x jährlich: (Mindestbuchung 1-2 Stunden Kategorie)

Zeitkategorie	**Elternbeitrag 2022/23 (inkl. 5 € Spielgeld und 6 € für Getränke und Obst) 12 x jährlich**
1 - 2 Std.	**102,00 €**
2 - 3 Std.	**112,00 €**
3 - 4 Std.	**122,00 €**
4 - 5 Std.	**133,00 €**
5 - 6 Std.	**144,00 €**
6 - 7 Std.	**154,00 €**

Elternbeiträge Schulkinder – Nachmittagsbetreuung und Ferienbuchung 12 x jährlich:
Ferienbuchung mindestens 15 Betriebstage je Abrechnungsjahr
Mindestbuchung: an Schultagen Zeitkategorie 1 – 2 Std.
an Ferientagen Zeitkategorie 4 – 5 Std.
Schultage am Nachmittag zzgl. längere Buchungszeit an 15 - 29 Ferientagen
12 x jährlich Elternbeitrag gem. Buchungszeit am Nachmittag **zzgl. pauschal 12 x jährlich 5 Euro Feriengebühr**

Schultage am Nachmittag zzgl. längere Buchungszeit an 30-44 Ferientagen
12 x jährlich Elternbeitrag gem. Buchungszeit am Nachmittag **zzgl. pauschal 12 x jährlich 7 Euro Feriengebühr**

Schultage am Nachmittag zzgl. längere Buchungszeit an 45 und mehr Ferientagen
12 x jährlich Elternbeitrag gem. Buchungszeit am Nachmittag **zzgl. pauschal 12 x jährlich 9 Euro Feriengebühr**

Externe Ferienkinder – Aufnahme nur möglich, soweit kein Platzanspruch durch ortsansässiges Kindergartenkind.
15 – 29 gebuchte Betriebstage je Kita-Jahr = 1 Monats-Kiga-Beitrag / Jahr gem. Buchungszeitkategorie (Beitragserhebung im September).
30 – 44 gebuchte Betriebstage je Kita-Jahr = 2 Monats-Kiga-Beiträge / Jahr gem. Buchungszeitkategorie (Beitragserhebung September / Oktober).
ab 45 gebuchte Betriebstage je Kita-Jahr = 3 Monats-Kiga-Beiträge / Jahr gem. Buchungszeitkategorie (Beitragserhebung September / Oktober / November).

Festsetzung der Fahrtkostenbeiträge für Buskinder ab September 2022:
1 Fahrt / Tag (nur einfache Fahrt)
Beitrag 12 x jährlich **21,00 Euro**
2 Fahrten / Tag (Hin- und Rückfahrt)
Beitrag 12 x jährlich **40,00 Euro**
Hinweis: Stehen nicht ausreichend Busplätze zur Verfügung, hat bei der Buchung von Busplätzen das ältere Kind Vorrang vor dem jüngeren Kind. Jüngere Geschwisterkinder werden bei der Platzvergabe nicht vorrangig berücksichtigt.

Im Kita-Jahr 2022/23 ist nachstehendes Beitragssystem in der Kita St. Martin anzuwenden:
Spiel- und Getränkegeld: Das Spiel- und Getränkegeld wird von St. Simpert gemeinsam mit dem Elternbeitrag erhoben und ist kostendeckend von St. Simpert intern im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung, sowie der jährlichen Neuberechnung der Elternbeiträge gegenüber der Gemeinde nachzuweisen.

Geschwisterermäßigung: Besuchen gleichzeitig drei Kinder einer Familie die Kita St. Martin in Lamerdingen, ist das dritte Kind der Familie beitragsfrei; wobei die Beitragsfreiheit beim ältesten Kind der Familie anzuwenden ist. Für das dritte Kind sind auch bei Beitragsfreiheit Spiel-, Obst- und Getränkegeld, sowie bei Busbuchung Fahrtkosten zu erheben.

Beitragserhebung nach Altersklassen: Die Elternbeiträge werden nach Altersklassen erhoben, unabhängig davon ob ein Kind eine Krippengruppe oder eine Kindergartengruppe besucht.

- Krippenbeitrag ist der Beitrag für unter 3-jährige Kinder in Krippen- und Kiga-Gruppen
- Kiga-Beitrag ist Beitrag für über 3-jährige Kinder in Krippen- und Kiga-Gruppen. Der Kiga-Beitrag ist anzuwenden ab dem Monat in dem ein Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat.

Hauswirtschaftspauschale im Essensgeld: Das Essensgeld wird gemäß Inanspruchnahme erhoben, wobei nur entschuldigte Fehltage nicht berechnet werden. Der Tagessatz zum Essen setzt sich zusammen aus dem Essenspreis des Anbieters (aktuell Fa. VitaDora), gem. Altersklasse und der Hauswirtschaftspauschale.
Die Hauswirtschaftspauschale beträgt im:
Betreuungsjahr 2022/23:
Elternanteil 1,50 € , Zuschuss Kath. Pfarrkirchenstiftung 0,23 €
Betreuungsjahr 2023/24: Elternanteil 1,75 €

Schulkinderbetreuung: Sind in der Kita nicht ausreichend Plätze vorhanden, haben Kindergarten- und Krippenkinder Vorrang vor Schulkindern.

Gastkindbetreuung: Gastkinder deren Hauptwohnsitz nicht nachweislich im Gemeindegebiet Lamerdingen gelegen ist, können in der Kindertagesstätte St. Martin nicht betreut werden, es sei denn die Gemeinde Lamerdingen hat auf das Betreuungsjahr bezogen die schriftliche Zustimmung hierzu erteilt.

Kindertagesstätte St. Martin - Haushaltsplan 2022

Vom Kinderzentrum St. Simpert wurde für die Kindertagesstätte St. Martin der Haushaltsplan für das Jahr 2022 vorgelegt.
Demnach werden erwartet:

Einnahmen in Höhe von	872.550,00 Euro
Ausgaben in Höhe von	833.480,00 Euro
Überschuss auf dem Trägerkonto der Kath. Pfarrkirchenstiftung	39.070,00 Euro

Der Überschuss auf dem Trägerkonto der Kath. Pfarrkirchenstiftung kommt nur zustande, da die Gemeinde Lamerdingen Betriebskosten die zum Kita Gebäude und zur Kita Ausstattung anfallen, direkt finanziert. Unter Berücksichtigung der Gemeindeleistungen zum Kita Betrieb, ist wie in den Vorjahren wiederum ein Betriebskostendefizit zu erwarten, das von der Gemeinde Lamerdingen finanziert wird.

Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt, zu dem Haushaltsplan 2022 der Kinderstätte St. Martin, die Genehmigung zu erteilen.

ILE Regionalbudget 2022 Einreichung Kleinprojekt: „Verbesserung der Naherholung: Ruhebänke - Hier treffen wir uns...“

Bürgermeister Manuel Fischer hat sich zu seinem Amtsantritt dafür ausgesprochen, die Naherholung auf dem Land zu verbessern, indem weitere Ruhebänke und Sitzgruppen aufgestellt werden. So könnten an besonders schönen Stellen im Gemeindegebiet ideale Treffpunkte für Senioren, Familien und Jugendliche entstehen, aber auch eine Einladung dafür, die heimische Umgebung zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden. Für das Vorhaben hat Fischer im Rahmen des ILE Regionalbudgets 2022 ein Kleinprojekt erstellt, welches mit bis zu 80 % förderfähig wäre.
Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt einstimmig, das Kleinprojekt „Verbesserung der Naherholung: Ruhebänke – Hier treffen wir uns...“ für das Regionalbudget 2022 anzumelden und bei Förderzusage zur Umsetzung zu bringen. Die entstehenden Kosten richten sich nach der Art der Ausführungen der Ruhebänke und Sitzgruppen und werden mit ca. 15.000 € netto, abzüglich Förderung, veranschlagt.
Im Falle einer Förderzusage freut sich Bürgermeister Fischer auf die zeitnahe Umsetzung in allen vier Ortsteilen, zu der erste Vereine wie der FSV Lamerdingen oder der Schützenverein Almenrausch Großkitzighofen ihre tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung angeboten haben. Weitere fleißige Helfer sind gerne willkommen und sollen sich bei der Gemeindekanzlei in Lamerdingen unter 08248 216 oder info@lamerdingen.de melden.

Beteiligung als Nachbargemeinde durch die Stadt Buchloe zum Bebauungsplan „Buchloe Nordwest I, 7. Änderung“

Die Gemeinde Lamerdingen erhebt keine Einwände gegen die in der 7. Änderung des Bebauungsplanes „Buchloe Nordwest“ im Bereich östlich des Suppbrunnenweges. Im Änderungsbereich sollen im Sinne von Nachverdichtung und einer geordneten Innenentwicklung die Möglichkeiten geschaffen werden, auch Mehrfamilienhäuser, die sich in das bauliche Umfeld integrieren, zu realisieren. Dieser Bereich wird als Mischgebiet festgesetzt.

Beteiligung als Nachbargemeinde durch die Gemeinde Ettringen zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Raiffeisenmarkt“

Anlass für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Raiffeisenmarkt“. Dabei wird eine bisher dargestellte „Fläche für die Landwirtschaft“ in ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Raiffeisenmarkt“ umgewandelt. Es liegt zwischen der Papierfabrik (westlich) und der Staatsstraße St2015 (östlich). Nach der St2015 grenzen landwirtschaftlich genutzte Flächen an, im Süden befindet sich das Gut Ostettringen.
Im Zuge der frühzeitigen Beteiligung hat der Gemeinderat Lamerdingen Bedenken gegen die o.g. Bauleitplanung erhoben und eine diesbezügliche Stellungnahme abgegeben. Der Gemeinderat Ettringen bekundete Verständnis für die Bedenken der Nachbargemeinde, steht aber weiter zu seiner Entscheidung. Die Stellungnahme lautete wie folgt: „Die Standortfrage wurde durch die Raiffeisen Ware geprüft und letztlich der Standort Ettringen zusammen mit dem Grundeigentümer ausgewählt. Die Gemeinde Ettringen bedauert, dass dadurch Nachteile für die Nachbargemeinde entstehen.“
Durch die nach der frühzeitigen Beteiligung entsprechend geänderten Planung werden keine weiteren Belange der Gemeinde Lamerdingen berührt, sodass Herr 1. Bürgermeister Fischer im Zuge der laufenden Verwaltung keine weiteren Einwände oder Bedenken gegen die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sondergebiet Raiffeisenmarkt“ erhob.

„Kehraus to Go“ beim Gartenbauverein Dillishausen

Einen „Kehraus to Go“ bot der Gartenbauverein Dillishausen seinen Mitgliedern kostenlos am Faschingsdienstag frei Haus an. In Boxen verpackt, wurden zwei Stück Torte, zwei Schmalzgebäck, Sekt, Servietten, Luftschlangen und Konfetti zur Tischdekoration, geliefert. Auch ein selbst verfasstes Gedicht von Andrea Blattner lag bei. Pünktlich zur Kaffee Zeit, mit drei bepackten Leiterwagen, zogen Mitglieder der Vorstandschaft durchs Dorf und verteilten die vorbestellten Boxen. An den Haustüren wurden die Verteiler herzlich empfangen und ernteten nur Lob und Anerkennung für die Aktion. Und natürlich durfte ein Blümchen für die Seele nicht fehlen. Obendrauf gab es noch für jede bestellte Box eine Rose.
Ein herzliches Dankeschön gilt Rita Kögel die das ganze Schmalzgebäck dazu gebacken hat. Auch Danke sagt die Vorstandschaft den Spendern Baugeschäft Sirch Dillishausen und Kögel Hans für die großzügigen Spenden.

Text u. Foto: Obst- und Gartenbauverein Dillishausen
von links: Claudia Sirch, Alexandra Förg, Michaela Kögel, Andrea Blattner und Monika Kugelmann

Bericht aus der 31. Gemeinderatssitzung vom 22.03.2022

Zusammenfassung von Simone Specht, Gemeindesekretärin

Bauangelegenheiten:

Antrag auf Baugenehmigung:
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt:

- Umbau einer Scheune als Wohnraum, Fl.-Nr. 46, Gem. Großkitzighofen, Poststraße 16

Die Gemeinde Lamerdingen stellt das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht

- Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Carports, Fl.-Nr. 157, Gem. Kleinkitzighofen, Eichenweg

Bebauungsplan „Lamerdingen West“ Behandlung der Stellungnahmen und Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Der Gemeinderat billigt den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Lamerdingen West“ einschließlich der beschlossenen redaktionellen Ergänzungen, die keinerlei planerische Grundzüge betreffen und beschließt die geänderte Planung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Dementsprechend wird die Verwaltung beauftragt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Lamerdingen West“ durch Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft zu setzen.
Das Landratsamt ist vom Abschluss des Verfahrens in Kenntnis zu setzen. Die Träger öffentlicher Belange sind vom Ergebnis zu benachrichtigen.

Erlass der Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan 2022, Stellenplan 2022 und Finanzplan mit Investitionsprogramm

Der Gemeinderat Lamerdingen beschloss in seiner Sitzung vom 22.03.2022 - nach vorausgegangener Haushaltsvorbesprechung - die Haushaltssatzung 2022 einschließlich Haushaltsplan 2022, Stellenplan 2022 sowie den Finanzplanmit Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025 gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.
Der Haushaltsplan 2022 weist nachstehende Summen auf:
Verwaltungshaushalt: 4.265.100 €
Vermögenshaushalt: 3.887.900 €
Die Investitionen im Vermögenshaushalt belaufen sich im Jahr 2022 auf 3,7 Mio. Euro.
Die bedeutendsten Ausgabepositionen sind hierbei Grunderwerbsvorgänge sowie Tiefbaumaßnahmen (Straßenbau, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung) und bei der Straßenbeleuchtung. Für die Erschließung des Baugebietes Dillishausen Süd sind dabei rund 922.000 € veranschlagt.
Zur Finanzierung dieser Maßnahmen ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 608.500 € erforderlich. Der Rücklagenstand wird sich bis zum Jahresende folglich auf rund 111.500 € verringern. Aufgrund der hohen Investitionssumme ist eine Darlehensaufnahme unumgänglich. Insgesamt sind 2022 Darlehen in Höhe von 1,6 Mio. € vorgesehen. Die für das Jahr 2021 geplante Darlehensaufnahme von 1,1 Mio. € wurde nicht beansprucht.
Der Schuldenstand wird von 1,8 Mio. € zum Jahresende 2021 somit voraussichtlich ca. 3,1 Mio. € zum Jahresende 2022 betragen.
Auch in den Finanzplanungsjahren werden nach derzeitigem Stand Darlehensaufnahmen in geringerem Umfang notwendig sein, wobei in den Jahren 2023 und 2025 auch Darlehen zur Umschuldung von bereits bestehenden Darlehen erforderlich sein werden.
Um den Handlungs- und Gestaltungsspielraum für zukünftige Investitionen zu erhalten, sollten Investitionen stets auf ihren unabweisbaren Bedarf hin geprüft werden.

Zuschuss für den MTW der Feuerwehr Lamerdingen

Für die Feuerwehr Lamerdingen wurde bekanntlich ein Mannschaftstransportwagen (MTW) beschafft, welcher feuerwehrtechnisch abgenommen wurde und taggleich bereits den ersten Einsatz erfolgreich bestanden hat. Die Gesamtkosten für den MTW inkl. Ausbau beliefen sich auf insgesamt 57.370,32 Euro. Die Regierung von Schwaben hat einen Zuschuss in Höhe von 12.500 Euro geleistet. Ferner wird der Landkreis Ostallgäu eine Förderung von 2.900 Euro veranlassen.

Beteiligung als Nachbargemeinde durch die Gemeinde Igling zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Sommerkeller“

Anlass der Planung ist die Sicherung und die Erweiterung des Areals „Iglinger Sommerkeller“. Im „Sommerkeller“ wird derzeit eine Gastronomie und eine Diskothek betrieben. Der Betreiber möchte seinen Standort erweitern. Der neu überarbeitete Entwurf hat ergeben, dass keine Belange der Gemeinde Lamerdingen betroffen sind. Somit hat Bürgermeister Fischer keine Einwände erhoben.

Frühzeitige Beteiligung als Nachbargemeinde durch die Gemeinde Langerringen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet Nord“

Die Gemeinde Lamerdingen erhebt keine Einwände zur Aufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 39 der Gemeinde Langerringen. Nachdem die gewerblichen Flächen bereits bebaut bzw. veräußert sind und die Nachfrage unverändert sehr hoch ist, möchte die Gemeinde Langerringen ihre bereits als gewerbliche Bauflächen ausgewiesenen Areale aktivieren. Das Plangebiet liegt nördlich der Straße „Am Römergut“ und östlich der Bahnlinie Augsburg-Buchloe im Norden von Langerringen.

Gemeinderatssitzungen:

Für den 11.04.2022 ist die nächste Gemeinderatssitzung geplant. Wir bitten zu beachten, dass die Terminangabe unter Vorbehalt ist und der jeweils nächste Sitzungstermin an den örtlichen Anschlagtafeln entnommen werden kann.

Fortbildung informiert zu rechtlichen Aspekten der Vereinsgründung

Gemeinsam mit den Koordinierungszentren bürgerschaftliches Engagement in Kaufbeuren, Kempten, Unterallgäu und Weilheim-Schongau bietet die Servicestelle EhrenAmt die Fortbildung „Vereinsgründung – so geht's" an. Interessierte können sich am 21. Mai 2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr darüber informieren, welche rechtlichen Gesichtspunkte eine Rolle spielen, wie die Vereinsgründung abläuft und was es für das Vereinsleben zu beachten gibt.

Renate Mitleger-Lehner, Rechtsanwältin aus München und Karl Bosch, Coach und Mediator aus Sonthofen, leiten das Seminar. Mitleger-Lehner wird den Teilnehmenden die verschiedenen Rechtsformen vorstellen und erläutern, wie man die passende Rechtsform für das eigene Vorhaben auswählt. Außerdem wird sie das Thema Vereinssatzung näher beleuchten und in diesem Zusammenhang auf Pflichtinhalte, sinnvolle Ergänzungen, Zusammensetzung des Vorstandes und Gemeinnützigkeit eingehen.

Von der Idee zum Verein

Karl Bosch wird über die genaue Umsetzung der Vereinsgründung referieren und Themen wie Vereinszweck, Gründungsversammlung und Eintragung ins Vereinsregister behandeln. Daneben wird er Praxisbeispiele zum theoretischen Vereinsleben bringen und die Themen Mitgliederversammlung, Satzungsänderung und Änderung im Vorstand mit den Teilnehmenden diskutieren.

Anmeldung: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung bis 12. Mai 2022 ist erforderlich. Das Seminar findet am 21. Mai 2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr in der Volkshochschule Kaufbeuren, Spitaltor 5, 87600 Kaufbeuren statt. Nähere Informationen gibt es auf www.ehrenamt-ostallgaeu.de oder telefonisch bei Julia Grimm, Servicestelle EhrenAmt unter 08342 911-290 oder ehrenamt@ostallgaeu.de.

Inklusionsbegleiter helfen vor Ort – Schulung startet wieder

Der Landkreis Ostallgäu und die Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren e.V. bieten im Herbst wieder eine Inklusionsbegleiterschulung an. Sie richtet sich an Ehrenamtliche, die Menschen mit Behinderung im Alltag unterstützen wollen. Start der Kursreihe mit sieben Modulen ist am 16. September 2022.

In der Inklusionsbegleiterschulung erhalten Ehrenamtliche das nötige Grundwissen, um Menschen mit Einschränkungen bei der sozialen Teilhabe zu unterstützen. Die ehrenamtliche Unterstützung für Menschen mit Behinderung kann dabei viele Formen annehmen – von der Einkaufs- und Haushaltshilfe bis zur Familienassistenz oder Schulbegleitung. In Deutschland engagieren sich jeden Tag Millionen für ihre Mitmenschen und die Gesellschaft.

Leistungen zertifizierter Personen können von den Pflegekassen übernommen werden

Eine erfolgreiche Teilnahme zertifiziert dafür, Unterstützung und Hilfemaßnahmen nach § 45a SGB XI im Rahmen eines anerkannten Dienstes durchzuführen. Das bedeutet, dass die Leistungen über die Pflegekassen vergütet werden können.

Wer Interesse an der Schulung oder allgemein an der ehrenamtlichen Arbeit für Menschen mit Behinderung hat, kann sich an den Leiter der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Ostallgäu, Ben Lutz, wenden unter der Telefonnummer 08341 9676 411 oder per E-Mail an offenehilfen@lebenshilfe-oal.de.

Zukunftswerkstatt von „bergaufland Ostallgäu“: künftige Themen u. Projektideen für das Ostallgäu entwickelt

Der Verein zur Regionalentwicklung im Ostallgäu, „bergaufland“, hat in seiner Zukunftswerkstatt am 23. Februar 2022 die künftigen Themenbereiche sowie erste Projektideen für die künftige Entwicklungsstrategie erarbeitet und diskutiert. „Die herausgearbeiteten Themenbereiche und Projektideen sind passgenau auf die Herausforderungen der kommenden Jahre im Ostallgäu zugeschnitten“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Landrätin Maria Rita Zinnecker. „Als bedeutende Themen für das Ostallgäu haben wir Klimaschutz und -anpassung, Mobilität, Landwirtschaft, Natur und Umwelt, sozialer Zusammenhalt, Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie Tourismus identifiziert.“

Außerdem wurden erste konkrete Projektideen für diese Themen diskutiert – darunter ein Mobilitätsmanagement, ein Klimaanpassungsmanagement, eine Bedarfs- und Angebotsanalyse zu regionalen Lebensmitteln, eine Imagekampagne für die Landwirtschaft der Region, eine Fach- und Arbeitskräfteinitiative im Tourismus, eine Medienfachberatung für das Ostallgäu, eine Werbekampagne für Menschen in Pflegeberufen sowie ein Netzwerk für Kultur- und Kunstquartiere.
Aus den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt wird nun die künftige Entwicklungsstrategie mit den sogenannten Entwicklungs- und Handlungszielen erstellt. Diese bildet den Rahmen für die künftige Umsetzung von Maßnahmen im Ostallgäu – somit hat sie auch über LEADER hinaus eine übergeordnete Bedeutung für den gesamten Landkreis Ostallgäu. Wo es bereits bestehende Konzepte und Pläne des Landkreises gibt, bilden diese die Grundlage für künftige Projekte. Die Entwicklungsstrategie ist außerdem maßgeblicher Teil der Bewerbung beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) für das Förderprogramm LEADER 2023 – 2027.
In der neuen Förderperiode soll der LEADER-Ansatz noch stärker dazu genutzt werden, die Stabilität der ländlichen Regionen zu stärken. „Für eine solch resiliente Entwicklung des Ostallgäus sind kreative Ideen, engagierte Menschen vor Ort und bewusste Gestaltungsprozesse notwendig. All dies ist bei LEADER erprobt und hat sich vielfach bewährt“ unterstrich Veronika Hämmerle, LEADER-Koordinatorin am zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten.

Über LEADER und den bergaufland Ostallgäu e. V.

LEADER ist die Abkürzung des französischen „Liaison entre actions de développement de l‘économie rurale“ und wird übersetzt mit „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichenRaums“. LEADER ist ein Förderprogramm der EU und des Freistaates Bayern zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Regionalentwicklung. Das Förderprogramm ist ein methodischer Ansatz, der es lokalen Akteuren ermöglicht, regionale Prozesse mit zu gestalten. Dieser Ansatz wird durch sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAGs) umgesetzt.

Die LAG „bergaufland Ostallgäu e. V.“ ist Träger der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und als solcher verantwortlich für deren Umsetzung mit dem Zweck der nachhaltigen Entwicklung der Region Die Geschäftsführung des Vereins wird vom Regionalmanagement des Landkreises Ostallgäu übernommen. Beim Regionalmanagement erfolgt die Koordinierung für die Regionalentwicklung im gesamten Landkreis. Die Abwicklung des Förderprogramms LEADER in der Region erfolgt über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten. Gefördert werden können grundsätzlich Projekte, die den Entwicklungs- und Handlungszielen der LES dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen.

Weitere Informationen zum bergaufland Ostallgäu e. V. sowie zum Förderprogramm LEADER stehen unter www.bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle unter Telefon: 08342 911-514 /-353 oder per E-Mail unter info@bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung.

Flucht aus der Ukraine - Die Gemeinde Lamerdingen bittet Sie um Unterstützung

Wir als Gemeinde Lamerdingen sehen die aktuelle Entwicklung in der Ukraine mit Sorge und sind uns den Herausforderungen bewusst, die hier in naher Zukunft auch auf uns zukommen werden. Tausende Menschen fliehen vor dem Krieg. Die ersten Geflüchteten aus den Kriegsgebieten sind inzwischen angekommen. Es wird weiterhin mit einem großen Zustrom von geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern gerechnet.

Unser aller Ziel ist es, den Geflüchteten zu helfen und Ihnen das zu bieten, was sie in Ihrer Heimat aufgeben mussten: eine Unterkunft, Sicherheit und die Möglichkeit sich ohne Angst in Ihrem Umfeld zu bewegen. Gesucht wird nun dringend Wohnraum. Daher rufen auch wir Sie auf Ferienwohnungen, leerstehende Wohnungen oder ähnliches zur Verfügung zu stellen. Wer dies kurzfristig ermöglichen kann, solle sich am besten direkt an das Landratsamt Ostallgäu, Sachgebiet Personenstand und Ausländerwesen, an Herrn Martin Steinacher unter auslaenderbehoerde@lra-oal.bayern.de oder 08342 911-330 wenden.

Gerne stehen wir als Team der Gemeindekanzlei hier selbstverständlich auch unterstützend zur Verfügung. Persönlich und telefonisch zu den allgemeinen Öffnungszeiten und per E-Mail unter info@lamerdingen.de. Eine kurze Beschreibung der angebotenen Räumlichkeiten wäre wünschenswert. Wir möchten darauf hinweisen, dass es uns am Herzen liegt, den Menschen die aus diesen Konfliktregionen zu uns kommen, nur geeignete Räumlichkeiten anzubieten, welche über einen entsprechenden Mindeststandard verfügen.

Eine gemeindlich koordinierte Sachspendenaktion war zuerst geplant, diese wurde aber nach Rücksprache mit den lokalen Hilfsorganisationen erst einmal nicht weiterverfolgt, da der aktuelle Bedarf am einfachsten durch Geldspenden erreicht werden kann. Wir verweisen hier auf die vom Landratsamt aufgelisteten und bekannten Organisationen:

- Humedica: Sparkasse Kaufbeuren, IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47, Verwendungszweck: A-OAL4Ukraine
- Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren: Sparkasse Kaufbeuren, IBAN DE48 7345 0000 0000 0147 95, Verwendungszweck: A-OAL4Ukraine
- Deutsches Rotes Kreuz, IBAN DE63 3702 0500 0005 0233 07, Verwendungszweck: Nothilfe Ukraine

Auch freuen wir uns über mögliche Arbeitsangebote der örtlichen Betriebe für die ankommenden Flüchtlinge und bedanken uns für bereits vorliegende Angebote aus unserer Gemeinde.

Wir wünschen uns alle, dass dieser Konflikt so schnell wie möglich friedlich beendet wird und kein weiteres Leid in der Ukraine und den betroffenen Regionen entsteht. Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft und Solidarität in dieser Notlage der ukrainischen Bevölkerung.

Ihr Bürgermeister Manuel Fischer und Gemeinderat Markus Sellmann

Beschädigte Brunnenabdeckung in Großkitzighofen

Text: Manuel Fischer, Foto: Michael Kiechle

In Großkitzighofen wurde Anfang März im Dorfgarten des Dorfhauses die Abdeckung des Brunnens offensichtlich mutwillig beschädigt. Die Polizeiinspektion Buchloe hat zwischenzeitlich die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen. Hinweise zur Tat werden an die Polizei Buchloe unter 08241 9690-0 erbeten. Es ist davon auszugehen, dass der Schaden mit Steinen oder anderweitig harten Gegenständen herbeigeführt wurde. Es sind ca. 25 Löcher auf der defekten Glasscheibe. Die Schadenshöhe zum Austausch der Brunnenabdeckung beläuft sich auf 1.800 € brutto.
In diesem Zusammenhang weist die Gemeinde Lamerdingen und die Polizei Buchloe darauf hin, dass derartige Sachbeschädigungen keine Kavaliersdelikte sind, sondern strafbare Handlungen darstellen, die ein Strafverfahren zur Folge haben.

Daher appelliere ich als Bürgermeister an Alle: Achten wir das Eigentum anderer und gehen sorgsam mit der Einrichtung und Ausstattung der Gemeindeobjekte um.

Amtliche Termine und Öffnungszeiten

Gemeindekanzlei in Lamerdingen
Hauptstraße 1, 86862 Lamerdingen
Tel: 08248 216,
info@lamerdingen.de

Gemeindekanzlei geschlossen
vom 19. – 22. April 2022

Öffnungszeiten

Dienstag	09:00 - 12:00	Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00	Uhr
Freitag	09:00 - 12:00	Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Bürgersprechstunde
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

Die Seniorenbeauftragte erreichen Sie unter Tel. 08241 962650

Öffnungszeiten der Vereinsheime und Gasthäuser

Gasthaus Sonne Lamerdingen
Donnerstag und Freitag ab 17:00 Uhr u. nach Vereinbarung. Tel. 08248 371
Freitag ab 17:00 Uhr
Schnitzel mit Kartoffelsalat

Sportheim Lamerdingen
Stammtisch jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr. Weitere Termine auf Ansage

Schützenheim Lamerdingen
Freitag ab 19:30 Uhr

Schützenheim Dillishausen
Freitag ab 19:30 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr

Gasthof Völk Dillishausen
Tägl. ab 16:30 Uhr,
Sonn- und Feiertags Mittagstisch
Freitag Ruhetag, Tel. 08241 2796

Schützenheim Großkitzighofen
Freitag ab 19:30 Uhr

Pizzamobil in Lamerdingen
Freitag ab 10:30 Uhr - 18:30 Uhr
https://das-pizza-mobil.de
Tel. 0170 112 77 18

Wertstoffhof Lamerdingen:

Öffnungszeiten:
Samstag, von 9:00 bis 12:00 Uhr
+ Annahme von Grüngut u. Gartenabfällen

Wöchentliche Termine

jeden Montag
19:00 Uhr Gymnastikgruppe in Klein-kitzighofen/ Rücken-Aktiv mit Flexistab, Alte Schule
20:00 Uhr Musikverein Lamerdingen, Orchesterprobe im Probenraum

jeden Dienstag
19:30 Uhr SV "Almenrausch", Großkitzighofen, Schießabend

jeden Freitag
17:30 Uhr Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen, Orchester-probe im Probenraum
19:00 Uhr Schützenverein "Almenrausch" Großkitzighofen Schießabend
19:30 Uhr Schützenverein "Schützenlust Dillishausen" Trainingsabend mit Jugendtraining

Die Notfall-Rufnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Notarzt **112**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
(Für ärztliche Hilfe spätabends,nachts an Feiertagen und an Wochenenden)

Rettungsdienst / Krankentransport
Apotheken Notdienst Allgäu **19 222**

Giftnotruf Bayern **089 192 40**

Telefonseelsorge **0800 111 011 1**

Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 033 3**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen **0800 011 601 6**

LEW 24-Stunden-Störungshotline **0800 539 638 0**

Erdgas Entstörungsdienst **0800 182 838 4**

Wasserwerk Lamerdingen Notdienst **0172 286 271 7**

Kläranlage Lamerdingen Notdienst
info@bsb5.de **0172 860 327 5**

Termine

02. April, Samstag
20:00 Uhr **Jahreshauptversammlung**
Motorradfreunde Dillishausen
Gasthof Völk Dillishausen
20:00 Uhr **Generalversammlung mit Königsproklamation**
Hubertus Schützen LA
Schützenheim Lamerdingen

03. April, Sonntag
12:00 Uhr **Jagdessen**
Jagdgenossenschaft KK
Bürgerhaus Kleinkitzighofen

08. April, Freitag
20:00 Uhr **Jahreshauptversammlung**
Betreiberverein
Bürgerhaus Kleinkitzighofen

11. April, Montag
19:30 Uhr **Gemeinderatssitzung**

12. April, Dienstag
19:30 Uhr **Ostereierschießen**
Hubertus Schützen LA
Schützenheim Lamerdingen

23. April, Samstag
09:00 Uhr **Altpapiersammlung**
Schützen Großkitzighofen

29. April, Freitag
Letzter Schießabend
Vereinsmeisterschaft
Schützen Großkitzighofen

Die Gemeinde gratuliert zu runden Geburtstagen im März 2022
(ab 70.Geburtstag; 5 jähriger Turnus)

Dillishausen
Karl Kugelmann

Großkitzighofen
Siegfried Seitz

Lamerdingen
Rudolf Horn, Helene Menner

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, melden Sie sich bei der Gemeinde.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Tel: 08248 368

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
	14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr

Die Termine für Mai bis zum 19.04.2022 an Barbara Bayer unter 0172 7072680 oder info@atelierbayer.de melden. Änderungen vorbehalten!

Am Karfreitag, den 15.04.2022 wird „Das heilige Grab“ in der Pfarrkirche in Dillishausen aufgestellt. Die Kirche ist von Karfreitag bis Karsamstag um 13.00 Uhr geöffnet.

Für Palmsamstag basteln wir wieder Palmboschen. Diese können nach der Vorabendmesse (am 10.04.2022 um 19:30 Uhr) mitgenommen werden.

Der Pfarrgemeinderat Dillishausen

Passend zum Frühling öffnen wir im Kindergarten am **25. Mai 2022** unsere Türen für Sie. Wir freuen uns, Ihnen unsere Einrichtung und pädagogische Arbeit vorzustellen.
Das Programm wird in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

Im Mai findet wieder ein Instrumentenprobiertag statt. Der genau Termin steht noch nicht fest.

Musikverein Lamerdingen Jugend

FSV Lamerdingen
Termine

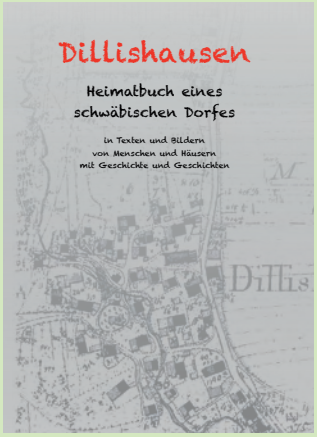
April

2	Sa	sky 15:30 Freiburg - FCB	Sportheim geöffnet ab 15:00Uhr
3	So	15:00 Breitenbrunn - FSV2 15:00 Bad Wörish. - FSV	Sportheim geöffnet ab 17:00Uhr
6	Mi	18:00 Eppishausen - FSV2	
7	Do		Sportheim Stammtisch 18:30Uhr
9	Sa	sky 15:30 FCB - Augsburg	Sportheim geöffnet ab 15:00Uhr
10	So	13:00 FSV2 - Loppenhausen 15:00 FSV - Jengen	Sportheim geöffnet ab 13:00Uhr
12	Di	CHAMPIONS LEAGUE 21:00 FCB - Villareal	Sportheim geöffnet ab 20:00Uhr
14	Do	Mannschaftsabend	Sportheim Stammtisch 18:30Uhr
15	Fr	Karfreitag	
16	Sa	13:30 Türk MN - FSV2 15:30 Türk MN - FSV	Sportheim geöffnet ab 17:00Uhr
17	So		
18	Mo	15:00 Salgen/Br. - FSV2 15:00 Zaisertshofen - FSV	Sportheim geöffnet ab 17:00Uhr
21	Do		Sportheim Stammtisch 18:30Uhr
22	Fr	FSV-AH 19:00 FSV- Rieden	Sportheim geöffnet ab 19:00Uhr
23	Sa	sky FCB - BVB	Sportheim geöffnet ab: 18:00Uhr
24	So	13:00 FSV2 - Amberg 15:00 FSV - Amberg	Sportheim geöffnet ab: 13:00Uhr
27	Mi	18:30 Oberrieden - FSV	
28	Do		Sportheim Stammtisch 18:30Uhr
29	Fr	FSV-AH 19:00 Hurlach - FSV	
30	Sa	15:30 Tussenhausen - FSV2 15:30 Mattsies - FSV	geschlossen wg. Maibaum

Chroniken:
Übersetzungen aus dem Altdeutschen – Ausleihexemplar in der Gemeindekanzlei erhältlich

Als Archivarin der Verwaltungsgemeinschaft Buchloe hat Frau Maria Wörle 2020 und 2021 die Chroniken von Pfarrer Engelbert Mühleisen aus Lamerdingen und von Bürgermeister Josef Alois Fischer aus Kleinkitzighofen aus dem „Altdeutschen“ mühevoll und detailliert transkribiert. Beide Chroniken beinhalten sehr viel Interessantes aus der Geschichte der beiden Dörfer. Für Interessierte steht jeweils ein Exemplar, das in der Gemeinde Lamerdingen ausgeliehen werden kann, bereit. „Ich wünsche Ihnen spannende Unterhaltung beim Lesen“, Ihre Maria Wörle, Archivarin.

Die Lamerdinger Chronik:
Auch die Dorfchronik von Lamerdingen ist ein schönes Ostergeschenk. Erhältlich ist diese in der Gemeindekanzlei zu einem Stückpreis von 30 Euro.



Die Chronik Dillishausen:
Augrund der großen Nachfrage wurde ein Nachdruck in Auftrag gegeben. Sobald die Chronik in der Gemeindekanzlei erhältlich ist, informieren wir Sie im Gemeindeblatt.

Die Chroniken Klein- und Großkitzighofen:
Momentan laufen die finalen Arbeiten auf Hochtouren für die Dorfchroniken der Ortsteile Groß- und Kleinkitzighofen. Wir sind zuversichtlich, dass wir diese bis Ende des Jahres fertig gestellt haben, sodass ein schönes Weihnachtsgeschenk aus den jeweiligen Ortsteilen verfügbar ist.

Einladung zur Reise des Kreisverbandes von Donnerstag, den 26. bis Sonntag, den 29. Mai 2022

Piran Foto: Matthias Brinker/pixelio.de

Imposantes, unterirdisches Paradies, die Höhle von Postojna und

Die verlockende slowenische Adria

mit den Juwelen der Küste, Portoroz und Piran

Wussten Sie, dass Slowenien nur 45 km Küste an der Adria hat? Aber die haben es in sich: Malerische Städtchen, warme Sommer und milde Winter lassen eine zauberhafte Flora gedeihen. Dazu kommen venezianische Einflüsse der hübschen und mediterranen Orte - fertig ist der perfekte Mix für diese Reise. Portoroz mit seinen eleganten Hotels, Restaurants, Cafés, Bars und dem Casino säumen die Uferstraße und die gepflegten Grünanlagen. Die Höhle von Postojna, ein fantastischer Komplex von Gängen, Galerien und Hallen. Eine verblüffende Vielfalt an Karsterscheinungen und ein einfacher Zugang sind die Hauptgründe für die außergewöhnliche Beliebtheit. Die Stadt Triest, bewundern Sie die verschiedenen Baustile und erfahren Sie, warum die Stadt auch das „Wien am Meer“ genannt wird. Das Schloss Miramare, auf einer Felsenklippe an der Adria gelegen.

Der Reiseverlauf:

Donnerstag:	Anreise vorbei an Salzburg – Tauern-Autobahn – Karawanken – vorbei an Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens – unglaubliche Eindrücke, die Höhle von Postojna – durch das Karstgebirge hinunter an die Adria.
Freitag:	Schifffahrt nach Piran, dem mittelalterlichen Seestädtchen mit den verwinkelten Gassen.
Samstag:	Triest, die Stadt des Kaffees – Schloss Miramare – kleine Küstentour „Strada Costiera“, mit herrlichem Meerblick – durch den Karst zurück.
Sonntag:	Zum Abschied schweift unser Blick hinunter über Triest zur Adria – Udine – Canaletal, entlang der Julischen und Karnischen Alpen – Villach – Liesertal und Nockgebirge. Eine Reise voller schöner, neuer Eindrücke geht zu Ende.

Schloss Miramare Foto: Dieter Schütz /pixelio.de

Inklusivleistungen: Wir wohnen in einem sehr guten 4-Sterne-Hotel in exklusiver Lage am Meer. 3 x Halbpension mit reichhaltigem Frühstücks- und Abendbuffet, Willkommenstrunk. Komfortable Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Haartrockner, Kabel-TV, Minibar, Safe und Klimaanlage. Hotelhallenbad mit geheiztem Meerwasser. Eintritt und Führung Postojna-Höhle* und Schloss Miramare. Führung Triest. Schifffahrt Portoroz - Piran. Tourismustaxe und Anmeldegebühr. Busreise im modernen Fernreisebus. Imbiss mit Getränk am Hinweg.

Preis pro Person im DZ 444 €**. EZ-Zuschlag 69 €. Der Wert der im Reisepreis enthaltenen Leistungen wie Schifffahrt, Eintritte, Führungen u. Tourismustaxe etc. beträgt ca. 85 €.

Blick auf Triest Foto: Dieter Schütz /pixelio.de

Die Abfahrtszeiten sowie die Abfahrtsorte werden Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt. Die Platzeinteilung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Zu weiteren Auskünften und zur Anmeldung steht Ihnen Wolfgang Vogel, OGV Kleinkitzighofen, gerne zur Verfügung. Am besten vor 10.00 Uhr und nach 18.00 Uhr unter ☎ 0151 6841 4423.

Auf eine schöne, informative und abwechslungsreiche Reise an die slowenische Adria und Triest mit Ihnen freut sich bereits jetzt schon

Die Vorstandschaft des Kreisverbandes

* 23 € Preisreduzierung, wenn die Besichtigung der Postojna-Höhle individuell nicht gewünscht wird.

** Ab 38 Personen 421 €. Zimmer mit Meerblick +12€/Person.

Hinweis: Nach heutigem Stand kann bei der Reise nur mit 2 G-Nachweis teilgenommen werden.

Angebote der Fachschulen für Ernährung und Forsten

Kempten

Sie möchten Haushalt, Familie und Beruf unter einen Hut bringen? Sie möchten strukturiert arbeiten, raffiniert kochen, rationell reinigen, kreativ nähen und naturnah gärtnern?
Dann ist die einsemestrige „Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung“ an der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, Kempten genau das Richtige für Sie.

- Semesterbeginn September 2022
- Unterrichtszeit ca. 8 Stunden pro Woche am Donnerstag
- Schuldauer ca. 20 Monate
- neben Beruf und Familie machbar
- Abschlussprüfung Hauswirtschaft im Anschluss möglich bei entsprechenden Praxiszeiten
- Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung

Besuchen Sie unseren **Infoabend am Montag, den 9. Mai 2022 um 19:00 Uhr** am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aelf-ke.bayern.de, Tel. 0831/52613-0 bzw. -1202 oder Mail poststelle@aelf-ke.bayern.de

Schwabmünchen

Die Hauswirtschaft erlebt derzeit einen Aufschwung und eine große Nachfrage, der die ausgebildeten Fachkräfte kaum nachkommen.

Das neue Semester der Landwirtschaftsschule Schwabmünchen, Abteilung Hauswirtschaft startet im September 2022.

Ein **Infoabend** zum Ablauf des kommenden Semesters findet **am 6. April um 19:00 Uhr** in der Landwirtschaftsschule Schwabmünchen, Feyerabendstraße 2 statt.
An der Informationsveranstaltung können nur angemeldete Personen mit einer Mund-Nasen-Bedeckung teilnehmen, die Anmeldung ist unter www.aelf-au.bayern.de oder per Telefon bei Fr. Tanja Höck Tel. 0821 43002 3211 bis zum 4. April möglich.

Anna Mairhörmann Studierende der Landwirtschaftsschule Abt. Hauswirtschaft Schwabmünchen Jahrgang 2020-2022 – im Küchenpraxisunterricht: Tortenbäckerei Foto: Tanja Höck

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lamerdingen

Text: Manuel Fischer

Neuwahlen und Auftragsvergabe Ausbau und Sanierung von Wirtschaftswegen

Nachdem die Jagdgenossenschaft Lamerdingen im Jahr 2021 Corona bedingt keine Versammlung einberufen hat, konnten die Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung am 14.03.2022 geladen werden.
Auf der Tagesordnung standen neben dem Totengedenken die Berichte des Schriftführers Robert Morgenländer aus den letzten beiden Jahren. Weiter wurde über die Verwendung des Jagdschillings berichtet. So wurden wie gewohnt die Wirtschaftswege instandgehalten.
Der bisherige Vorsitzende der Jagdvorstands Armin Jaser hat im Herbst 2021 aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Interimsmäßig führte der Stellvertreter Johann Merk die Amtsgeschäfte weiter und berichtete über die erfolgte Vertragsverlängerung der Jagd mit dem bisherigen Jagdpächter Christoph Meyer. Zum Dank und als Zeichen der Anerkennung für seine Dienste überreichte Merk an Jaser einen Geschenkkorb. Infolge der Amtsniederlegung des Jagdvorstehers fanden satzungsgemäß Neuwahlen statt. In der geheimen Wahl wurde Johann Merk als Vorsitzender des Jagdvorstandes sowie Manuel Fischer als dessen Stellvertreter gewählt. Im Amt bestätigt wurden die Schriftführer Robert Morgenländer sowie Kassier Jürgen Hummel. Neu ins Amt gewählt wurden als Kassenprüfer Martin Horn und Armin Jaser.
Im Anschluss folgte die Auftragsvergabe an die Fa. Gabriel aus Buchloe zur Asphaltierung des Wirtschaftsweges in Lamerdingen entlang der Bahn. So wird der bestehende Radweg südlich-westlich von Lamerdingen bis zum FSV Lamerdingen verlängert. Die Kosten für die Asphaltierung belaufen sich auf ca. 57.500 €. Von Seiten der Gemeinde Lamerdingen begrüßte Bürgermeister Manuel Fischer das Vorhaben und erklärte die hälftige Kostenbeteiligung. Weiter wurde die Sanierung eines Wirtschaftsweges mittels Spritzasphalt durch die Fa. BABIC aus Landsberg zum Auftragswert von ca. 41.000 € beschlossen.
Das Jagdessen und der ausführliche Bericht des Jagdpächters werden zu einem späteren Zeitpunkt abgehalten.

Die Jugendabteilung des FSV Lamerdingen – das Herzstück des Vereins

Text und Foto: Stefan Hefele

Wir – die Jugendtrainer des FSV Lamerdingen – möchten die Gelegenheit nutzen um unsere Jugendarbeit in der Gemeinde vorzustellen.

Aktuell sind dreizehn Jugendtrainer beim FSV Lamerdingen in den Altersstufen von der G-Jugend (ab ca. 4 Jahren) bis zur D-Jugend (11-13 Jahre) aktiv. Da wir in den letzten Jahren großen „Zulauf“ bei unseren Kleinsten – den „Bambinis“ – hatten, können wir mittlerweile sogar jeweils zwei Mannschaften in der F-Jugend und der E-Jugend für den Spielbetrieb melden.

Im Großfeldbereich von der C-Jugend bis zur A-Jugend sind wir derzeit zusammen mit den Vereinen aus Buchloe, Lindenberg, Amberg und Wiedergeltingen in einer Spielgemeinschaft. Hierfür stellen wir momentan zwei Trainer und mit Helmut Brauchle den Koordinator für die sogenannte JSG Gennachtal.

Alle unsere Trainer sind ehrenamtlich tätig. Zweimal wöchentlich Training inklusive Vor- und Nachbereitung, am Wochenende Spiele oftmals mit längeren Auswärtsfahrten, „Fahrdienst“ für den einen oder anderen Spieler usw. – hier steckt viel Zeit und Herzblut der Trainer für die Jugend unserer Gemeinde und unseren FSV Lamerdingen. Im Jahr bekommt ein Trainer dadurch über 200 ehrenamtliche Stunden zusammen.

Wir versuchen aber nicht nur in den Trainings und Spielen den Spaß am Fußball zu vermitteln, sondern wollen auch neben dem Platz eine eingeschworene Gemeinschaft bilden. Gemeinsame Ausflüge, Kinoabende, ein Zeltlager, Weihnachtsfeiern und viele andere Events gehören mittlerweile zu unserem Programm. So haben wir z. B. im vergangenen Sommer ein einwöchiges Feriencamp mit 36 Kindern veranstaltet. Fairness, „Anstand“ und Respekt haben bei uns einen hohen Stellenwert. Gemeinsames Gewinnen und Feiern gehört genauso dazu wie der Umgang mit Niederlagen oder Konflikten. Durch den Mannschaftssport wird zudem der Teamgeist gefördert. Fußball ist somit für alle Kinder und Jugendliche eine schöne Möglichkeit sich nicht nur sportlich zu betätigen sondern sich auch persönlich weiterzuentwickeln. Hier stehen wir natürlich im engen Austausch mit den Eltern.

Um unsere Jugend bestmöglich zu betreuen fördern wir auch die Weiterbildung unserer Trainer. Im vergangenen Jahr konnten 6 Trainer die C-Lizenz erwerben. Die Kosten dafür trägt der Verein – jeder Euro in die Zukunft unserer Jugend ist hier gut angelegt. Die Trainer „opfern“ dafür Ihre Freizeit für die Ausbildung, die insgesamt 160 Lerneinheiten (plus Prüfungen und Erwerb Schiedsrichterlizenz) umfasst.

Durch die Renovierung unserer Sportanlage, neuestes Trainingsmaterial aber auch moderne Trikotsätze schaffen wir optimale Rahmenbedingungen für unsere Jugend. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Sponsoren, die unsere Jugendarbeit unterstützen.

Wir hoffen allen Lesern unsere Freude an der Arbeit mit den Kindern und den Fußballsport nähergebracht zu haben. Unser Motto „Die Jugend als Herzstück des Vereins“ wird gelebt.

Für Fragen und Anregungen findet Ihr unter www.fsv-lamerdingen.de die Kontaktdaten der Vorstandschaft, der Jugendleitung und der einzelnen Jugendtrainer.

Viele Grüße und vielleicht bis bald

Eure Jugendabteilung des FSV Lamerdingen

Feste und Bräuche im April (2022 und Allgemein)

01. April - April, April
Am 1. April kann man seine Mitmenschen mit erfundenen Geschichten und sinnlosen Aufträgen hereinlegen, das nennt man auch „in den April schicken“ - oder auch Aprilscherz.

03. April - Passionssontag
An diesem Fastensonntag werden traditionell die Kruzifixe und Kreuze in den Kirchen mit violetten (dunklen) Tüchern verhüllt. Sind Triptychen und Flügelaltäre vorhanden, werden diese häufig zugeklappt und zeigen die einfacher gestaltete Rückseite der Flügel (Dies wird z.T. regional unterschiedlich gehandhabt).

10. April - Palmsonntag
Der Sonntag vor Ostern ist der Palmsonntag. Mit diesem Tag beginnt die Heilige Woche als Höhepunkt der vierzigtägigen Fastenzeit.
In der Kirche erinnert man sich an den Einzug Jesu in Jerusalem, bei dem ihn die Leute mit Palmzweigen als König und Messias begrüßten. Er reitet auf einem Esel - ein Lasttier der armen Leute - und nicht auf dem Pferd, dem Reit- und Kampftier der Könige.
„Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen und riefen: Hosanna. Gesegnet sei der, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels!“

Palmprozessionen
Nachweisbar schon seit 400 Jahren n.Chr. führen die Christen nach der Palmweihe Palmprozessionen durch. In einigen Pfarreien gibt es noch die rollenden holzgeschnitzten Palmesel, die im Mittelalter bei den Palmprozessionen mitgeführt wurden, um den Einzug Jesu leibhaftig mitzuerleben.

karrenbrock.de / pixelio.de

Palmboschen binden
Echte Palmen- und Ölbaumzweige gibt es in Bayern meist nur in botanischen Gärten. Deshalb werden stellvertretend eher grünende und blühende Zweige anderer Bäume verwendet. Es eigenen sich z.B. Zweige von Buchsbaum, Fichten, Wachholder, Thuja, Eibe oder auch Weiden, die bereits „Kätzchen“ tragen. Je nach Region in Bayern werden Palmboschen oder auch Palmbuschen genannt, als Handstrauß gebunden, bestehend aus einigen Zweigen der Weide mit zarten Palmkätzchen, umgeben von einer grünen Manchette aus Buchs oder Eibe oder auch als aufwendiges Gebinde.
Der alte Brauch, geweihte Palmzweige von der Prozession am Palmsonntag oder in der Kirche vom Pfarrer geweiht, anschließend mit nach Hause zu nehmen und hinter das Kreuz in der Wohnung zu stecken, hat sich vielerorts erhalten. Sie sollen das Haus vor Blitz und Gewitter schützen.

14. April - Gründonnerstag
Der Name Gründonnerstag kommt wohl von dem alten Wort „greinen“, das „weinen“ bedeutet. Jesus ging nach dem Abendmahl in den Garten Gethsemane und betete und weinte dort. Früher wurden an diesem Tag kurz vor Ostern nämlich die am Aschermittwoch ausgeschlossenen Sünder und Büßer wieder in die Kirchengemeinschaft aufgenommen und sie weinten dabei Tränen der Reue und Freude.
Einsetzung der Eucharistie
Auch wenn der Gründonnerstag kein offizieller Feiertag wie der Karfreitag ist, so hat er doch eine wichtige Bedeutung. Nach biblischen Überlieferungen feierte Jesus am Vorabend seiner Verhaftung mit den Jüngern das Pascha-Fest. Dabei brach Jesus das Brot und teilte den Wein aus und gab ihnen den Auftrag, dies in Zukunft zu seinem Gedächtnis zu tun. Er wusste bereits, dass Judas Iskariot ihn verraten und er sterbend wird. Im Johannesevangelium wird zudem berichtet, wie Jesus als Zeichen der Nächstenliebe den Jüngern die Füße wusch.

15. April – Karfreitag – Trauer und Fastentag
Karfreitag, den Todestag Chisti, feiert man seit dem 2. Jahrhundert. Es ist der Tag des Leidens und Sterbens Jesu, Gedächtnis der Liebe Gottes zu den Menschen. Jesus hat am Kreuz die Sünden der Welt auf sich genommen. Der Karfreitag ist einer der höchsten Feiertage für katholische und evangelische Christen. Der Name Karfreitag leitet sich vom althochdeutschen „chara“ bzw. „kara“ ab, was „Trauer“ und „Wehklagen“ bedeutet. Der Karfreitag gehört zum „Triduum Sacrum“ (Heilige drei Tage): Die heiligen drei Tage beginnen mit der Feier des letzten Abendmahls an Gründonnerstag und erstrecken sich über Karfreitag und Karsamstag bis zur Vesper am Ostersonntag. Der Karfreitag ist außerdem der Höhepunkt der vorösterlichen Fastenzeit. Der Karfreitag kennt keine Eucharistiefeier.
In Deutschland ist der Karfreitag ein gesetzlicher und zugleich stiller Feiertag. Um den besonderen Charakter dieses Feiertages zu unterstreichen, sind an Karfreitag öffentliche Veranstaltungen wie Märkte und Unterhaltungsveranstaltungen verboten, es gilt zudem das Tanzverbot.

Karfreitag – Rätschen
Da nach dem „Gloria“ am Gründonnerstaggottesdienst bis

zum „Gloria“ am Ostermorgen die Kirchenglocken schweigen, erinnern die Ministranten mit stationären Kastenratschen und tragbaren Flügelratschen an den Beginn der Gottesdienste. Die Ratschen sind aus einer Zeit, als es noch keine Kirchenglocken gab. Es sind reine Lärminstrumente.

17. April – Ostersonntag
Ostersonntag richtet sich nach dem ersten Frühlingsmond, daher ist der Termin für Ostern immer zwischen dem 22. März und 25. April. Ostern gehört daher zu den beweglichen Feiertagen.
Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christen. Sie freuen sich über die Auferstehung von Jesus.Die Wiedergeburt ist damit ein zentrales Zeichen der Hoffnung. Christen glauben, dass durch die Auferstehung von Jesus an Ostern alle Menschen die Chance haben, nach dem Tod in den Himmel zu kommen. Der Tod ist also nicht das Ende ,sondern wird als Beginn eines neuen Lebens angesehen.

18. April – Ostermontag
Der Ostermontag schließlich erinnert an die im Lukasevangelium erzählte Geschichte, dass sich an diesem Tag nach der Auferstehung Jesu, zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus machten. Dort begegneten sie am Abend Jesus Christus. Die Jünger verbreiteten danach in Jerusalem die Nachricht von der Auferstehung.

Von Karfreitag bis Ostermontag gibt es eine Menge Bräuche, zwei Feiertage und besondere Feiern in der Kirche:

Vom Osterhasen - und warum gibt es an Ostern buntgefärbte Eier?
Wo kommt denn eigentlich der Osterhase her? „Warum bringt denn eigentlich der Hase die Ostereier?“... werden größere Kinder eines Tages fragen: Die Vergangenheit des Osterhasen ist rätselhaft, und selbst die Volkskundler tappen weitgehend im Dunkeln. Seine Spuren reichen nur bis ins ausgehende 17. Jahrhundert zurück, wo er erstmals in einer Chronik erwähnt wurde. In Deutschland taucht der Osterhase in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. In Gegenden, wo man nicht von Osterhasen wusste, brachten der Hahn, der Kuckuck, der Kranich und der Storch, ja selbst der Fuchs den Kindern die Ostereier. Der Hase ist – wie das Ei – seit Menschengedenken ein Symbol der Fruchtbarkeit, kann er doch jedes Jahr bis zu 16 Junge zur Welt bringen. Vielleicht liegt hier die Erklärung: Der Hase mit seiner Hasenschar passt ganz einfach ins Bild des Frühlings vom wieder erwachten Leben und der überall sprießenden Natur.

Ein altes beliebtes Kinderlied

Erst kommt der Osterhasenpapa,
dann die Osterhasenmama,
und hinterdrein so klimperklein,
die Osterhasenkinderlein.
Sie haben braune Röckchen an
und weiße Stummelschwänzchen dran
und machen ihren Ostergang
da draußen auf dem Feld entlang....

Der österliche Eierbrauch hängt sicher mit dem Ende der Fastenzeit zusammen, in der früher der Genuss von Eiern untersagt war. Dass die Hühner aber gerade im Frühjahr trotzdem eifrig ihre Eier legen, hatte man an Ostern einen richtigen Eierüberschuss, der wieder bewältigt werden musste.
Es entspricht einem menschlichen Bedürfnis, wichtige Dinge schön zu gestalten, und so ist das verzierte Osterei seit dem 13. Jahrhundert bekannt. Ursprünglich färbte man rot, dies als Farbsymbol für das Opferblut Christi.
Beim Eierpicken werden die Spitzen des Eis gegeneinandergestoßen; wessen Ei heilgeblieben ist, der hat gewonnen.

Woher kommt der Brauch der Osterbrunnen?
Der Brauch führt vor mehr als 100 Jahren in die Fränkische Schweiz. Mit dem Schmücken von Brunnen und Quellen unterstrichen die Menschen die Bedeutung des Wassers, das früher in der Region oft knapp war. Mittlerweile gibt es in ganz Bayern, jedoch auch in anderen Regionen, kunstvoll dekorierte Osterbrunnen, die das Ortsbild zur Osterzeit schmücken.
Traditionell werden am Karsamstag öffentliche Dorfbrunnen dann zur Vorbereitung auf Ostern, ehrenamtlich von Privatpersonen, Schulklassen oder ortsansässigen Vereinen geschmückt. Viele Monate vorher beginnt jedoch bereits die Herstellung des Haupt-Elements des Osterbrunnenschmucks – das Ausblasen, Bemalen und Verzieren der Eier.

Osterfeuer
Das Osterfeuer hat eine lange Tradition. Ursprünglich ist es ein germanisch bzw. heidnischer Brauch.
In der Nacht von Ostersamstag auf Ostersonntag wird das Osterfeuer entfacht. Mit dem Ende der Fastenzeit wird wieder Licht in die abgedunkelte Kirche getragen und die Zeit des Leidens und der Entsagung ist vorbei. Die entzündete Osterkerze steht dabei als Symbol für das Licht der Welt, also Jesus Christus.

Anmerkung der Redaktion: Einige Hinweise und Passagen sind dem Buch „Feste feiern“ Bräuche durch das Jahr“ vom Buchloer Herbert Sedlmair entnommen. ISBN 978-3-041013-62-9

Frohe Ostern!

Dillishausen in „neuem Licht“

In der Augsburgerstraße in Dillishausen leuchten bereits nachts die neu aufgestellten LED-Straßenleuchten. Es wurden alte Seilleuchten aus dem Jahr 1970 durch 13 neue 8 m hohe Mastenlampen ersetzt. Die LED-Lampen haben eine Lichtfarbe von 4.000k, Leistung von 51 Watt und ein Leuchtenlichtstrom von 6.865lm.

Derzeit laufen die Tiefbauarbeiten zum Glasfaseranschluss auch in der Lamerdinger Hauptstraße. Dort werden in diesem Zuge ebenfalls die Seilleuchten aus dem Jahr 1965 durch insgesamt 13 moderne LED-Mastenlampen ersetzt.

Durch die neue energieeffiziente Technologie reduziert die Gemeinde Lamerdingen den Energieverbrauch und spart somit ab sofort bares Geld.

Gemeinde Lamerdingen reagiert auf hohe Spritpreise –

Haushaltsnachtrag beschlossen

Aufgrund der stark angestiegenen Spritpreise hat sich Bürgermeister Manuel Fischer dazu entschlossen, einen Nachtragshaushalt des jüngst am 22.03.2022 vom Gemeinderat beschlossenen Haushaltes 2022 zu veranlassen.

Notwendig ist der Haushaltsnachtrag, da außerplanmäßig GoCab`s (Kindertransportfahrräder) für alle vier Ortsteile angeschafft werden. Da nicht absehbar ist, wann eine Entspannung der Preise an den Tankstellen eintritt, möchte Bürgermeister Fischer damit kurzfristig die Betriebskosten des Kindergartenbusses erheblich senken.
Die geplanten vier GoCab´s, pro Ortsteil eines, können bereits ab der Übergangszeit verwendet werden und bieten Platz für je acht Kinder plus Fahrer. Ein Dach schützt die Kinder vor Witterungseinflüssen. Ferner wird die Anschaffung von Wärmedecken für die Kinder geprüft. Der Preis pro Fahrzeug beläuft sich auf ca. 13.100 Euro brutto.
Für das Führen der GoCab´s ist kein separater Führerschein erforderlich. In diesem Zuge ruft die Gemeinde dazu auf, dass sich freiwillige Fahrer für die Fahrten zum Kindergarten in der Gemeindekanzlei Lamerdingen unter 08248 216 oder info@lamerdingen.de melden. Eine gesundheitliche Eignungsprüfung vor Ort durch den Betriebsarzt ist für diese Tätigkeit notwendig.

Foto: https://www.vanraam.com/de-de/beratung-inspiration/aktuell/gocab-radtaxi-fur-kinder

Damit das Projekt umgehend gestartet werden kann, bitten wir alle Freiwilligen sich am Freitagvormittag den 01.04.2022 zu den Kanzleiöffnungszeiten einzufinden.

Gemeinde Beamer kommt in gute Hände

Das Team der Gemeindeverwaltung Lamerdingen freut sich, dass wir einen örtlichen Verein finden konnten, den wir mit unserem bisherigen Beamer unterstützen können. Der Förderverein MFJ (Musik/Feuerwehr/Jugend) Lamerdingen e.V. hat sich, aufgrund unseres Aufrufes im letzten Gemeindeblatt, als erstes gemeldet und erhält diesen. Mit dem MFJ können gleich drei Vereine das Gerät nutzen.

Die Förderprojekte des „Regionalbudget 2021“

Text: ILE/red., Foto: Benjamin Früchtl

Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) „Zwischen Lech und Wertach“ unterstützte im Rahmen des Förderprogramms „Regionalbudget“ des Freistaats Bayern über das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) wieder mehrere Kleinprojekte, auch in unserer Gemeinde.

Ludwig Herz aus Lamerdingen hat sich im Jahr 2021 erfolgreich um eine Förderung für seine Idee eines Ensembles mit Feldkreuz, Bäumen und Ruhebank beworben und rund 1.500 € an Unterstützung erhalten. Mit erheblichem unentgeltlichem Engagement und der ehrenamtlichen Unterstützung seiner Söhne errichtete er das Feldkreuz samt Bepflanzung mit zwei Birken und Ruhebank. Für diese kamen sogar ungenutzte Steine aus seinem Garten zum Einsatz. Sein Nachbar stiftete im Nachgang noch eine zweite Bank, die seitdem das Ensemble komplettiert.

v. links: Bürgermeister Manuel Fischer, Ludwig Herz, 1. Vorsitzender der ILE Marcus Knoll

Der 1. Vorsitzende der ILE, Langerringens Erster Bürgermeister Marcus Knoll, überreichte nun anlässlich einer Projektbegehung zusammen mit Lamerdingens 1. Bürgermeister Manuel Fischer das ILE-Förderschild an Ludwig Herz, der sich für den Zuschuss bedankte. Dieser freute sich zudem besonders darüber, dass sein Ensemble von Wanderern und Spaziergänger sehr gut angenommen wird.

Auch die Gartenfreunde Amberg konnten sich über eine Förderung freuen

Die Gartenfreunde Amberg haben sich im Jahr 2021 erfolgreich um eine Förderung für die Umsetzung eines Naherholungswegs bei Amberg beworben und knapp 5.000 € an Unterstützung erhalten. 17 Vereinsmitglieder haben in ehrenamtlicher Eigenleistung - auch ehrenamtliches Engagement bei der Umsetzung ist ein Bewertungskriterium für die Förderung - die Arbeiten vor Ort übernommen, dazu gehörte unter anderem das Texten und Aufstellen der Infoschilder, die Aufstellung von Ruhebänken und das Pflanzen der Klimabäume, die sich dadurch auszeichnen, dass sie besonders gut an die zu erwartenden Klimaveränderungen angepasst sind.

Mir g'hearn z'amm.
Integrierte Ländliche Entwicklung
zwischen Lech und Wertach
www.ile-lech-wertach.de

Beratung
Planung
Einbauküchen
Esszimmer
Küchenumzüge
Küchenmontagen
Kundendienst
Zubehör
Küchenstudio Karl Lang
Dorfstraße 38 • 86853 Gennach
Tel. 08249 260 • kuechenstudio.lang@t-online.de
www.kuechenstudio-lang.de

MÜLLER
Landschaftspflege
Gartenpflege
Obstbaumschnitt
Baumfällung
Rodungen
Heckenschnitt
Ansaaten/Pflanzungen
Mäh- und Mulcharbeiten
In und um Buchloe
Gottlieb-Daimler-Str.6 86807 Buchloe
Tel.: 08241 919202 - www.landschaftspflege-mueller.de

Der heilige Josef von Dillishausen ein echter „Luidl“?!

Text: Hans Trautwein, Fotos: Sammlung Trautwein

Der März ist besonders in der römisch-katholischen Kirche dem hl. Josef gewidmet. Am 19. März ist Josefs-Tag, bis 1969 auch bei uns noch ein gesetzlicher Feiertag. Vorwiegend in ländlichen Regionen war „Josefi“ im Volksmund ein Bauern-Feiertag an dem auf den Feldern nicht gearbeitet wurde. Auch in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Dillishausen befindet sich am rechten Seitenaltar eine Statue des hl. Josef. Bis dato wurde diese in Aufzeichnungen von Historikern als eine wertvolle Arbeit aus dem frühen 18. Jahrhundert, oder bei „Steichele Schröder“ als kunstvolle Figur um 1700 bezeichnet. Zwischenzeitlich stufen die beiden Heimatforscher und Luidl Experten Klaus Wankmüller aus Füssen sowie Herbert Wittmann aus Ebenhofen diese Schnitzkunst eindeutig der Künstlerfamilie Lorenz Luidl aus Landsberg/Lech zu. Bei Besichtigungen von Kirchen und Kapellen überwiegend in Oberbayern und Bayrisch-Schwaben, wurden sie unter anderem auch in Dillishausen fündig. Faltenwurf der Kleidung sowie markante Gesichtszüge und Gestaltung der Gliedmaßen bestätigen die beiden Kunstkenner in ihrer These. Niedergeschrieben hat diese Entdeckung Herbert Wittmann in den Landsberger Geschichtsblättern in der 118. Ausgabe von 2020.

Anmerkung: Aus eigener Erinnerung befand sich diese Josefs Figur bis Ende der 1950er Jahre an der Nordseite des Langhauses gegenüber dem Haupteingang. Auf Initiative der ehemaligen Steinlebäuerin (Magdalena Hebeisen), die meines Wissens auch die Kosten für die Umsetzung getragen hat, gelangte die Figur des hl. Josef an den rechten Seitenaltar wo sie sich heute noch befindet. Pfarrer war zu dieser Zeit Michael Zeitlmeir.

Wenn im Mai der Löwenzahn zu Milionen auf den Wiesen blüht, nimmt kaum jemand noch Notiz von der Blume.
Jetzt aber im März, wenn sich eine einzelne Blüte als leuchtend-gelber Farbkleks in einer sonst kahlen Mauerecke befindet, wird dem Betrachter erst bewusst, wie schön doch diese Blüte eigentlich ist.

Foto: Sigi Götz

Die jeweiligen Verfasser tragen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Artikel. Die Redaktion behält sich vor, die Texte ohne inhaltliche Änderung zu redigieren.
Die Maiausgabe erscheint ab **26.04.2022** **Redaktionsschluss ist am Dienstag, 19.04.2022** um 12:00 Uhr

Redaktion: **Barbara Bayer** · Tel. 0172 7072680 · info@atelierbayer.de | **Ditrun Steinseifer-Vogel** · Tel. 08241 962650 · dita.vogel@t-online.de
Manuel Fischer, Simone Specht · Tel. 08248 216 · info@lamerdingen.de

Impressum: Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen.
Herausgegeben von der Gemeinde Lamerdingen. Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bürgermeister Manuel Fischer Redaktion: Manuel Fischer, Simone Specht, Ditrun Steinseifer-Vogel, Barbara Bayer; Satz/Anschrift der Redaktion: Atelier Bayer, Waitzinger Wiese 5, 86899 Landsberg am Lech, Tel.: 0172 7072680, info@atelierbayer.de; Druck u. Anzeigenvertrieb: Druckerei MESAPRINT, Buchloe.